

PRESSEINFORMATION

Berlin, 23. November 2023

Die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien startet am 29.11.2023



Am 29. November 2023 ist es so weit! Pünktlich zur (Vor-)Weihnachtszeit glänzt und glitzert es wieder am Kurfürstendamm und Tauentzien.

Dabei stand die Weihnachtsbeleuchtung auch in diesem Jahr bis zum Schluss auf der Kippe.

Die **Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City)** organisiert seit dem Jahr 2019 die Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien und auch wenn die Umstände in den letzten Jahren herausfordernd waren, ist es eine Herzensangelegenheit den Kurfürstendamm und Tauentzien in ein funkelndes Lichtermeer zur Weihnachtszeit zu verwandeln.

Dank der Unterstützer wie der **Senatsverwaltung für Wirtschaft Energie und Betriebe**, der **Senatskanzlei**, der **Berliner Sparkasse**, **Apleona**, **GASAG**, **50Hertz**, **Voigt Ingenieure**, **Bayer AG**, **Spielbank Berlin**, der **DEAG Deutsche Entertainment AG** und vielen weiteren Unternehmen, Anrainern, Berlinerinnen und Berlinern können sich nun alle Besucher auf weihnachtlich beleuchtete Bäume zwischen Halensee und

Wittenbergplatz freuen. Leider war es uns bis zum heutigen Tag nicht möglich, die benötigten 600.000 € für die vollständige Weihnachtsbeleuchtung inklusive der Elemente auf dem Mittelstreifen des Kurfürstendamm und Tauentzien einzusammeln. 100.000 € vom Senat und 330.000 € aus der Wirtschaft, sowie von den Berlinerinnen und Berlinern, ermöglichen die Grundbeleuchtung, d.h. die Lichterketten in den Bäumen. Die Spendenaktion läuft weiter und so hoffen wir, dass doch noch Schneemann oder Nussknacker auf dem Mittelstreifen Einzug halten.

Der Weihnachtsboulevard ist europaweit, ja sogar weltweit einzigartig

Die Weihnachtsbeleuchtung zieht jedes Jahr unzählige Touristen, Berlinerinnen und Berliner zum Weihnachtsshopping an den Kurfürstendamm und Tauentzien und sorgt für leuchtende Augen bei klein und groß. Im Vergleich mit Städten wie Wien, London oder Paris ist die Beleuchtung mit einer Gesamtlänge von 4,2 km unschlagbar und sucht ihresgleichen.

Die Weihnachtsbeleuchtung - Hoffnungsträger und Wirtschaftsfaktor zugleich

Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. ist davon überzeugt, dass die Weihnachtsbeleuchtung ein wichtiger Wirtschaftsfaktor ist und zur Belebung der Innenstadt beiträgt. Um den stationären Handel, den Tourismus und die Gastronomie zu unterstützen, müssen wir Erlebnisse schaffen, die die Menschen in die Stadt holen. Der in ein funkelndes Lichtermeer verwandelte Boulevard ist ein Highlight des Jahres und garantiert viele Besucherinnen und Besucher.

Wir leben aktuell in einer Zeit der Unsicherheit. Überstandene Corona Pandemie, Ukraine Krieg, Energiekrise und nun ein neu angefachter Nahostkonflikt, der auch auf den Straßen Berlins zu spüren ist. Weihnachten die Zeit des Lichts und der Zuversicht und dieses Gefühl möchten wir, mehr denn je, in diesen unruhigen Zeiten den Menschen vermitteln.

140.000 LED-Lämpchen in den Bäumen – umweltbewusst und energiesparend

Die Lichterketten für die beliebte Weihnachtsbeleuchtung sind längst verlegt. Jeder Baum ist je nach seiner Größe mit zwei oder drei Ketten geschmückt, jede 100 Meter lang und mit 100 kleinen LED-Lampen ausgestattet. In den Ästen der Bäume hängen rund 140 Kilometer Lichterketten, beziehungsweise 140.000 einzelne LED-Lämpchen.

Die gesamte Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm und Tauentzien wurde bereits im Jahr 2019 nachhaltig mit einer effizienten und stromsparenden LED-Technik umgestellt. Ziel war und ist es, den Energieverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Um unserem gemeinsamen Ziel, Energie zu sparen, nachzukommen, werden die Beleuchtungszeiten reduziert. Somit können zusätzlich rund 30 Prozent Energie eingespart werden.

Initiator der Weihnachtsbeleuchtung

Die Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City) initiierte die Illuminierung einst und war 1978 mit der ersten Festbeleuchtung gestartet. Zwischenzeitlich übernahm das Unternehmen Wall/ Decaux sehr erfolgreich für die Dauer von 15 Jahren die Finanzierung der Beleuchtung. Seit 2019 ist die AG City wieder Auftraggeber und engagiert sich dafür, dass diese Tradition erhalten bleibt.

Wann die Weihnachtsbeleuchtung erstrahlt

Wie in den Vorjahren – ausgenommen im Lockdownjahr 2020 - wird es am 29.11.2023 ab 18:00 Uhr an der Grünfeld Ecke (ehem. Joachimsthaler Platz) ein kleines Treffen mit kurzen Ansprachen geben.

Gegen 18.30 Uhr ist es dann so weit: Der regierende Bürgermeister von Berlin Kai Wegner, der Vorstandsvorsitzende der AG City, Uwe Timm, die Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf, Kirstin Bauch, sowie Prof. Peter Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG Deutsche Entertainment AG werden gemeinsam auf den Buzzer drücken und so den Lichterglanz einschalten.

Die Lichtinszenierung erstrahlt ab **Mittwoch, 29. November 2023, ab 18.30 Uhr.**

Die festliche Weihnachtsbeleuchtung ist täglich **ab 16:00 Uhr** bis zum **6. Januar 2024** zu bestaunen.

Statements

„Auch in diesem Jahr war es ein Kraftakt die Finanzierung für die diesjährige Weihnachtsbeleuchtung zu realisieren, aber wir haben es geschafft! Der Handel, der Tourismus und die Gastronomie haben in den vergangenen Jahren sehr gelitten und wir sind mit der AG City, dem BID und dem WerkStadtForum ständig dabei, die Aufenthaltsqualität in der Stadt zu steigern und Erlebnisse zu schaffen, um die Menschen zu begeistern und die Stadt zu beleben. Der weihnachtlich beleuchtete Kurfürstendamm und Tauentzien sind ein besonderes Erlebnis und eine feste Position im Berliner Tourismuskalender. Der Wirtschaftsfaktor Weihnachtsbeleuchtung ist durch nichts zu ersetzen und wir werden uns als Interessengemeinschaft auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die weit über die Grenzen Berlins bekannte Illumination ein fester Bestandteil der City West bleibt. Wir danken allen Unterstützern und wünschen eine friedliche und gesunde Weihnachtszeit!“

Uwe Timm

Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft City e. V.

Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner: „Die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm ist eine wunderbare Tradition, viele Berlinerinnen und Berliner, aber auch viele Touristen kommen in der Vorweihnachtszeit gerade wegen der festlichen Beleuchtung nach Berlin und besuchen die City West. Ich freue mich, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, mit der Unterstützung zahlreicher Unternehmen in Berlin und dem Engagement von vielen Berlinerinnen und Berlinern die weihnachtliche Beleuchtung sicherzustellen. Gerade in schwierigen Zeiten ist die Adventsbeleuchtung am Kurfürstendamm, das Licht an dunklen Abenden auch ein Mut machendes Zeichen.“

Kai Wegner
Regierender Bürgermeister von Berlin



Auch in diesem Jahr ist der AG City der Kraftakt wieder gelungen, Sponsoren für die Weihnachtsbeleuchtung zu gewinnen. Dafür mein ganz herzlicher Dank! Die Weihnachtsbeleuchtung in der City West gehört zur Visitenkarte Berlins und lockt Besucher:innen aus aller Welt an, was nicht nur unserem Einzelhandel, sondern dem gesamten Wirtschaftsstandort zugutekommt. Jedoch zeigt die Situation, die wir nun schon seit Jahren haben, dass es unser Bestreben sein muss, das BID - Business Improvement District - zu novellieren, um ein "Licht-BID" für die kommenden Jahre zu installieren. Hierzu wird federführend die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung einen entsprechenden Gesetzesantrag ins Abgeordnetenhaus einbringen. Ich werde dieses Vorhaben mit allen meinen Möglichkeiten unterstützen, sodass der Ku'damm in den kommenden Jahren eine gesicherte Weihnachtsbeleuchtung erhält.

Kirstin Bauch
Bezirksbürgermeisterin von Charlottenburg-Wilmersdorf



Wir danken allen Partnern und Sponsoren:

Senatsverwaltung für Wirtschaft | Berliner Sparkasse | Spielbank Berlin GmbH & Co. KG | APLEONA GmbH | Bayer AG | GASAG AG | Voigt Ingenieure GmbH Berlin / Treysta | 50Hertz Transmission GmbH | Berliner Sparkasse | The KaDeWe Group GmbH | Baden-Württembergische Bank BW Bank | SPG&CO Projektentwicklungs GmbH | CESA Investment GmbH & Co. KG | Handelsverband Berlin-Brandenburg e. V. | Berlinhaus Verwaltung GmbH | Padovicz Mode GmbH & Co. KG | reproplan Berlin oHG | Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin GmbH | Allgemeine Grund- und Bodenfundus |
| Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH | abba Berlin Hotel | Bendzko Immobilien Vermittlungs GmbH | Gutman Investment GmbH | Foto Studio Urbschat Berlin GmbH | Air in Berlin - Hotel GmbH | Groth Development GmbH & Co. KG | Kittel und Kruska GmbH & Co. Garten-, Landschafts- und Sportplatzpflege KG | Oliver Witte Hausverwaltung | Reiß & Co. GmbH | SIXTUS & PARTNER Rechtsanwälte PartG mbH | Cosy Wasch | Apotheke Frank Kiesewalter | B&P Strategie- und Umsetzungsberatung GmbH | Green Star GmbH | KAURI CAB Management GmbH | Curry 36

Weiterhin bedanken wir uns bei derzeit 98 Unterstützerinnen und Unterstützern, die unserem Spendenaufruf auf betterplace.me gefolgt sind und € 3.388, -- gespendet haben. Vielen herzlichen Dank dafür!!!

Chronik

1978: Die Arbeitsgemeinschaft City e.V. (AG City) initiiert die erste Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kurfürstendamm. Sie kümmert sich um die gesamte Organisation und ruft die Anrainer des Kurfürstendamms und der Tauentzienstraße auf, sich mit Spenden an der Finanzierung zu beteiligen.

1987/88: Die AG City bedankt sich im 10. Jubiläumsjahr bei den Mitgliedern der Händlergemeinschaft, bei Hauseigentümern sowie Ladenbesitzern, mit deren Hilfe es gelungen war, die Weihnachtsbeleuchtung auf Kudamm und Tauentzien Jahr für Jahr weiter auszudehnen. Lückenlos konnten die Platanen des Boulevards vom Wittenbergplatz bis nach Halensee mit Lichterketten geschmückt werden. Außerdem gab es Lichterhimmel, sogenannte „Lichtdachüberspannungen“ auf der Tauentzienstraße, am Anfang des Kurfürstendamms, auf der Joachimsthaler Straße, der Hardenbergstraße und auf der Budapester Straße. Die Firma Eltec KG berechnet 340.860 DM für die Weihnachtsbeleuchtung 1987, unter anderem für 111 Platanen-Lichterketten.

1993: Andreas Boehlke übernimmt mit seiner Firma als Dienstleister die Ausgestaltung des Weihnachtsschmucks. Die alljährliche Finanzierung allerdings bleibt schwierig. Die Händler schaffen es nicht aus eigener Kraft, die nötigen Sponsorengelder zu erbringen, viele Filialisten beteiligen sich gar nicht. Der Verein der Händlervereinigung muss immer wieder hohe Summen zuschießen. Die AG City schaltet aus Protest gegen die mangelnde finanzielle Unterstützung für kurze Zeit sogar alle Lichter aus.

2001: Immer wieder gibt es unerfreuliche Hiobsbotschaften: Die Mitglieder der AG City müssen in diesem Jahr 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung zubuttern.

2002: Weil die Spendenaufrufe ins Leere gehen, bleibt Ende November sogar einen ganzen Tag lang die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm aus. Nur 55 der Geschäftsleute und Dienstleister hatten sich an der 300.000 Euro teuren Illumination beteiligt. Trotz aller Anstrengungen fehlen zum Schluss 10.000 Euro zur Kostendeckung.

Januar 2003: Die AG City bleibt auf Stromkosten in Höhe von etwa 35.000 Euro für die Weihnachtsbeleuchtung 2002 sitzen. Grund ist die Insolvenz des Hauptsponsors, ein Billigstrom-Anbieter, mit dem die Kudamm-Händlerinitiative einen Vertrag über die kompletten Strom- und Anschlusskosten hatte, was 2001 auch gut funktionierte.

Aus technischen Gründen konnte der Billiganbieter 2002 den Strom aber nicht selbst liefern, sondern hatte eine andere Firma beauftragt, die jetzt bezahlt werden muss. Die Mitglieder der AG City müssen mal wieder in die Bresche springen und Geld aus ihren Mitgliedsbeiträgen zuschießen, die eigentlich für Werbung und Veranstaltungen gedacht sind.

November 2003: Krisensitzung des Vorstands der AG City. Weil immer noch 65.000 Euro für die Finanzierung der Weihnachtsbeleuchtung fehlen, bleibt es zwischen Adenauer- und Henriettenplatz dunkel. Die Bäume im westlichen Abschnitt des Kurfürstendamms sind zwar verkabelt, aber nur wenige Geschäftsanrainer haben sich an den Kosten des Lichterglanzes beteiligt. 1500 Geschäftsleute rund um Kudamm und Tauentzien hatte die AG City um Spenden gebeten, aber nur jeder Vierzehnte schickte einen Scheck. Der Glanz kostet rund 300.000 Euro, davon 35.000 Euro für Strom. Bezirkspolitiker wollen helfen und gehen bei Kudamm-Geschäftsleuten und Hauseigentümern sogar „Klinken putzen“ und werben dabei um Baumpaten – für 385 Euro plus Mehrwertsteuer ist ein verkabelter Baum zu haben. Doch der Erfolg bleibt mäßig, nur 30 Geschäftsleute übernehmen eine Baumpatenschaft. Letztlich springt Andreas Boehlke selbst als Sponsor ein.

Anfang 2004 initiiert der damalige Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler dann ein sogenanntes Interessenbekundungsverfahren für die Ausrichtung der Weihnachtsbeleuchtung – verknüpft mit Werbemöglichkeiten. Der Stadtmöblierer Wall gehört zu den drei Bewerbern und erhält den Zuschlag. Darüber entschieden haben die damalige Charlottenburg-Wilmersdorfer Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen (SPD), der damalige Wirtschaftsstadtrat Bernhard Skrodzki (FDP) und der frühere Baustadtrat Klaus-Dieter Gröhler (CDU).

24. November 2004: Start der erstmals von der Wall AG finanzierten Weihnachtsbeleuchtung auf Kurfürstendamm und Tauentzien. Andreas Boehlke als Dienstleister und das Unternehmen Wall arbeiten eng in den Fragen der Gestaltung zusammen.

November 2018: Zum 25. Mal wird die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Kudamm von Lichtdesigner Andreas Boehlke als Dienstleister umgesetzt. Es ist die letzte in insgesamt 15 Jahren, in denen die Verantwortung und Finanzierung bei dem Unternehmen Wall liegt.

2019: Die AG City organisiert die Weihnachtsbeleuchtung wieder zusammen mit Andreas Boehlke als Dienstleister. Sponsoren und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 600.000 Euro.

2020: Die AG City ist Initiator der Weihnachtsbeleuchtung und beauftragt Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH als Dienstleister. Sponsoren wie die Gröner Group und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 440.000 Euro.

2021: Die AG City ist Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH wird als Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung beauftragt. Sponsoren, Anrainer und die Senatswirtschaftsverwaltung bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 540.000 Euro.

2022: Die AG City ist wieder Veranstalter und Initiator der Weihnachtsbeleuchtung. Die Firma Hans Boehlke Elektroinstallationen GmbH ist Dienstleister zur Umsetzung der Weihnachtsbeleuchtung. Sponsoren, Anrainer und Berliner:innen bestreiten die Gesamtkosten in Höhe von rund 595.000 Euro.

Weihnachtsbeleuchtung am Kurfürstendamm 2023 - Key Facts

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft City e. V. (AG City). Der Verein hat 525 Mitglieder und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Aufwertung und Weiterentwicklung der City West zu engagieren.

Kosten: rund 430.000 Euro — finanziert durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Sponsoren, Anrainer sowie Berlinerinnen und Berliner.

Beleuchtungsstrecke: Vom Rathenauplatz in Halensee über Kurfürstendamm und Tauentzienstraße bis zum Wittenbergplatz. Die 4,5 Kilometer lange Weihnachtsstrecke ist europaweit einmalig (beidseitig 9 km). Sie gilt europaweit, sogar weltweit, als längster weihnachtlich beleuchteter Boulevard.

Große Beleuchtungs-Elemente: offen

Weitere Lichtelemente: Eingangsportale, 554 illuminierte Bäume — je beleuchtetem Baum zwei bis drei Lichterketten, die jeweils 100 Meter lang sind und jeweils 100 LED-Lämpchen haben, Notenbaum 6,10 Meter hoch, Baum mit Sternen

Materialeinsatz: unter anderem rund 140 Kilometer Lichterketten, 50 Kilometer Kabel

Dauer der Beleuchtung: vom 29. November 2023 bis 6. Januar 2024, ab 16:00 Uhr bis ca. 22:30 Uhr

Pressekontakte:

Pressekontakt:

Eckel Public Relations

Sitz/Anschrift:

Knesebeckstraße 54

10719 Berlin

Fon: 030 / 889 12 988 | Fax: 030 / 889 12 990

Mail: britta.berger@e-pr.de